



Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
18.02.2014

Rentner raus, Asylanten rein – auch in München?

Ein Bericht der „Bild“-Zeitung sorgte dieser Tage bundesweit für Aufsehen und Unmut: nach Plänen der Hamburger Sozialbehörde soll in der Hansestadt demnächst ein Alten-Pflegeheim (im Stadtteil Altona) dichtgemacht werden, damit 330 „Flüchtlinge“ einziehen können. Die bisher in dem Heim lebenden Senioren sollen auf andere städtische Einrichtungen verteilt werden (Hier wiedergegeben nach:
<http://www.bild.de/regional/hamburg/asyl/rentner-raus-fluechtlinge-rein-34686924.bild.html>; zuletzt abgerufen: 18.02.2014, 02.22 Uhr; KR). - Es stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. In wie vielen Fällen wurden in den letzten drei Jahren auch in der bayerischen Landeshauptstadt kommunale Wohneinrichtungen wie Jugendwohnheime, Obdachlosenunterkünfte, Alten- und Pflegeheime, Studentenwohnheime etc. für die Unterbringung von „Flüchtlingen“/Asylanten umgewandelt (bekanntester Fall: die Umwandlung des ehemaligen Studentenwohnheims in der Knorrstraße in eine Asylantenunterkunft im Jahr 2011)?
2. Die LHM entfaltet erhebliche Aktivitäten, um neue Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber im gesamten Stadtgebiet zu generieren – welche weiteren Umwandlungen bisheriger kommunaler Wohneinrichtungen in Asylantenunterkünfte sind vor diesem Hintergrund ggf. in nächster Zeit geplant?

Karl Richter
Stadtrat